



Potsdam, 29. Juni 2011

Grußwort für die Internetseite von INKA BB

Liebe Besucherinnen und Besucher der Internetseite,

wir müssen uns nicht mehr fragen, wann der Klimawandel kommt und wie wir ihn vermeiden können: Dieser Prozess hat bereits begonnen und wir sind mittendrin. Wetterextreme wie Dürre, lange Hitzeperioden, Starkregen oder Hochwasser nehmen zu und belasten Mensch und Umwelt. Wichtig sind jetzt Anpassungsstrategien, die dem Klimawandel nachhaltig begegnen. Sie sind deshalb auch für Brandenburg und Berlin von herausragender Bedeutung, weil die beiden Länder als besonders empfindlich gegenüber dem Klimawandel gelten.

Diese Strategien zu entwickeln - und zwar jetzt - ist das Ziel des Innovationsnetzwerks Klimaanpassung Brandenburg-Berlin (INKA BB). Wissenschaftler aus 24 Teilprojekten suchen innovative Wege und Lösungen, wie wir in den nächsten Jahrzehnten die Anpassung an das sich ändernde Klima gemeinsam erreichen können.

Dies stärkt zum einen den Wissenschaftsstandort Berlin-Brandenburg mit seinen ausgezeichneten Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitutionen. Wir haben die wissenschaftliche Kompetenz in der Region, um rechtzeitig auf den Klimawandel zu reagieren und wir nutzen sie! Der Klimawandel wird Auswirkungen auf alle Lebensbereiche haben, nicht zuletzt auf die Gesundheit der Menschen. Auch damit beschäftigt sich INKA BB.

Zum anderen mag das Innovationsnetzwerk Impulse dafür geben, Nachhaltigkeitsstrategien bei der Anpassung an den Klimawandel in anderen Regionen zu fördern. Und am wichtigsten: Mensch und Umwelt wird geholfen!

Die Internetseite von INKA BB ist eine Plattform, die Auskunft über Handlungsoptionen zur Klimaanpassung gibt und Anregungen vermittelt. Im Netzwerk werden Kompetenzen von unterschiedlichen Akteuren gebündelt. Suchen Sie also den Dialog und finden Sie möglicherweise auch Ansätze, die für Ihr Bundesland oder Ihre Region anwendbar sind.

Mein Dank gilt allen beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Kooperationspartnern, die entscheidend zum Gelingen der Forschungsprojekte beitragen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Informationsaustausch, viel Erfolg für Ihre Projekte und anregende Diskussionen.

Ihr

Matthias Platzeck
Ministerpräsident des Landes Brandenburg

